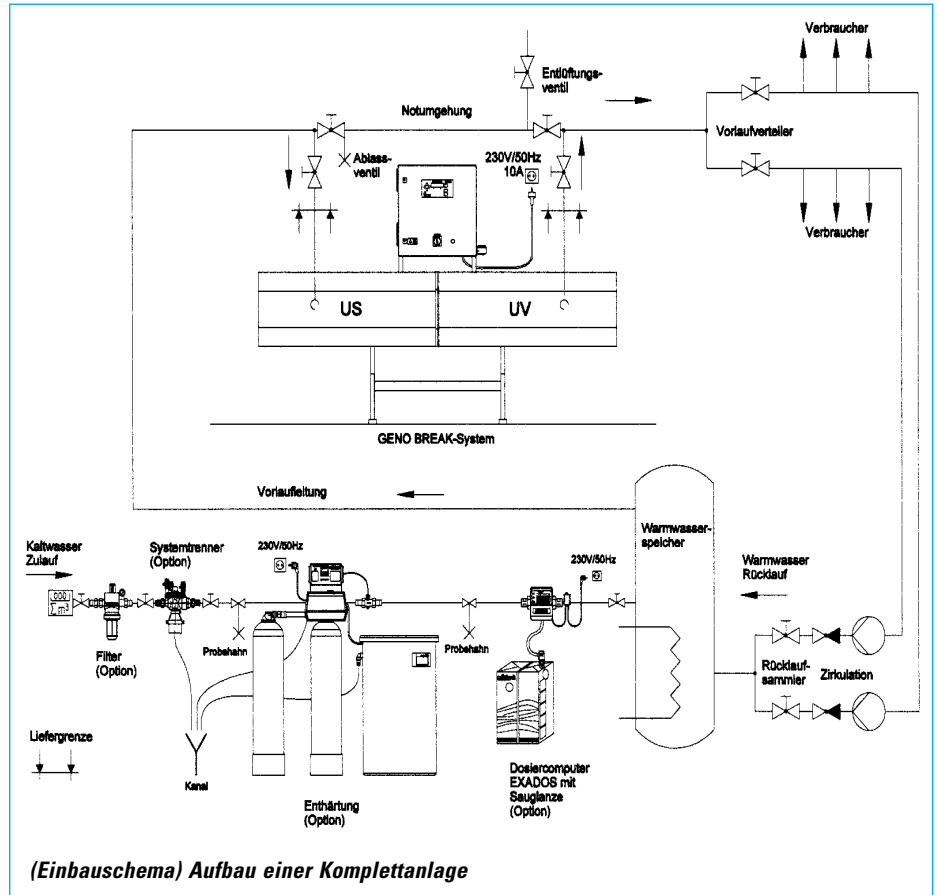


Erprobtes System gewinnt an Reputation

Zuverlässig gegen Legionellen

In den letzten Monaten häufen sich Mitteilungen über Vorkommnisse im Zusammenhang mit Legionellen in haustechnischen Anlagen. Dabei gibt es längst Möglichkeiten, die Erreger der gefährlichen Legionärskrankheit erfolgreich ohne Zugabe von Chemikalien zu bekämpfen.

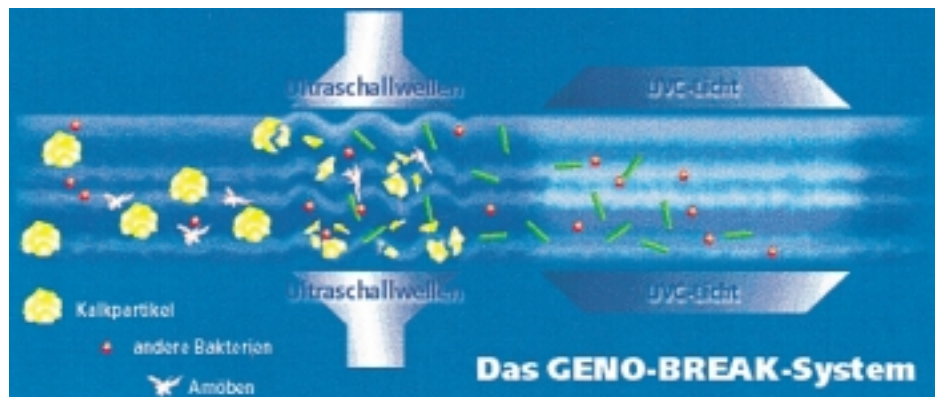


Um einer Vermehrung von Legionellen in Warmwasserversorgungsanlagen im Vorfeld entgegen zu wirken, entwickelte Grünbeck* als Hersteller von Wasseraufbereitungsanlagen die Desinfektionsanlage Geno Break. Bei dem System, daß sich mittlerweile in der Praxis bewährt hat, handelt es sich um eine Kompaktanlage, die in die Vorlaufleitung des Warmwassersystems hinter dem Warmwasserbereiter eingebunden wird. Sie besteht aus einem Edelstahlrohr mit Ultraschall-Sonotrode, UV-Lampen, Quarzschutzrohren und einer Temperaturüberwachung. Mit ihr soll eine kontinuierliche Abtötung der Krankheitserreger ohne Chemikalienzugabe erreicht werden. Das System soll beim mikrobiologischen Gleichgewicht der Keime ansetzen und auf einer Kombination aus Ul-

traviolett- und Ultraschalleinheit beruhen. Hierbei werden im ersten Schritt die im Wasser befindlichen Korrosionspartikel, Zelliglomerate und Wirtzellen, welche die Bakterien schützen, durch ein Ultraschallfeld zerstört. Im zweiten Schritt werden die dadurch freigesetzten Erreger durch energiereiches UV-C-Licht abgetötet.

Einsatz nicht nur für Neuanlagen

Der Einsatz einer solchen Anlage bietet sich für alle Objekte an, deren Warmwasserbereiter und Rohrleitungen einen Systeminhalt von mehr als 400 l aufweisen. Seien es Schwimmbäder, Krankenhäuser, Hotelanlagen



Das System basiert auf einer Kombination von Ultraschall mit UV-Desinfektion

* Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH, Industriestraße 1, 89420 Höchstädt a. d. Donau, Telefon (0 90 74) 4 10, Telefax (0 90 74) 4 11 00, Internet: www.gruenbeck.de

gen oder Alten- und Pflegeheime – überall da, wo größere Warmwasserversorgungsanlagen geplant oder Altanlagen mit Legionellenproblemen auf den neuesten Stand gebracht werden müssen, kann das System eingesetzt werden. Zur Verminderung von Kalk- und Korrosionsproblemen – eine der Hauptursachen für Legionellenbefall, ist je nach Trinkwasserbeschaffenheit eine Aufbereitung des Kaltwassers im Zulauf erforderlich. In bezug auf alle eingebauten Systemanlagen kann nach Aussage von Grünbeck in den meisten Fällen auf eine begleitende diskontinuierliche Desinfektion mittels eines chemischen oder thermischen Verfahrens verzichtet werden.

Da diese Systemeinheit sowohl bei bereits kontaminierten Anlagen wie auch bei Neuanlagen eingesetzt werden kann, lassen sich so die Erreger der gefährlichen Legionärskrankheit erfolgreich bekämpfen. Dies wird von Grünbeck unter anderem dadurch belegt, daß das Geno Break-System seit 1995 als wirksames Bekämpfungssystem gegen Legionellen am Markt eingesetzt wird. □



Einsatz des Geno Break-Systems in einem Krankenhaus